



Mission Siret

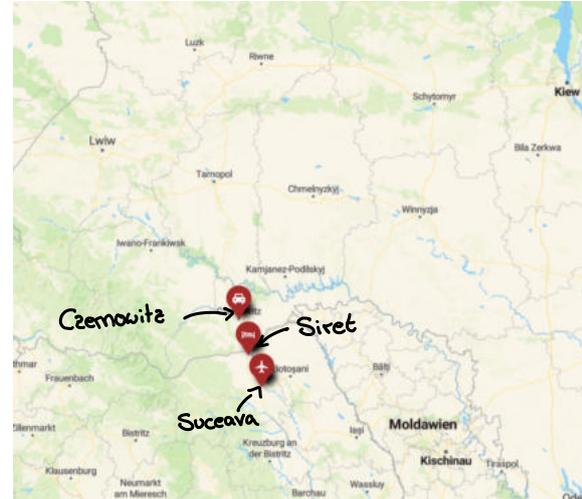
Toll, dass Du Dich für die Mission Siret interessierst! Anbei haben wir für Dich ein kleines FAQ zusammengestellt. Wir freuen uns auf Deinen Einsatz!

Wo findet das Projekt statt?

- die Mission findet in Siret, einer kleinen nordrumänischen Stadt, unmittelbar an der Grenze zur südwestlichen Ukraine statt.
- von Siret aus werden von Montag bis Freitag fast täglich Fahrten in die Ukraine (hauptsächlich in den Raum Czernowitz) unternommen.

Welche Arbeit erwartet mich?

- dich erwartet viel Team- und körperliche Arbeit: vom Sortieren von Spenden über das Vorbereiten von Paletten und bis zum Be- und Entladen der Transporter ist vieles dabei. Für tägliche Bewegung ist also gesorgt!)
- ein Schlüsselort der Mission ist die Lagerhalle in Siret. Dort kommen u.a. regelmäßig LKW mit Sachspenden an, die ausgeladen und in der Halle geordnet werden müssen und auch die Transporter werden hier täglich beladen.



(cc) C. Maier (=ND)

Wie und wo wohne ich?

- deine Rotation (4-10 Volontäre) lebt bei Father Daniel, dem orthodoxen Priester der Stadt und seiner Frau Crina. Die beiden sind unglaublich herzlich und gastfreundlich und haben für die Volontäre seit Frühjahr 2023 die Hälfte ihres Hauses zur Verfügung gestellt.
- dort gibt es eine wunderschöne Gartenküche, in der täglich gemeinsam gekocht und gegessen wird.



(cc) Mission Siret

↑ ein kleines Teil unserer Lagerhalle

Wie sieht mein Tagesablauf aus?

ein typischer Tagesablauf sieht in etwa so aus:

- 7:00: Aufstehen, für den Tag fertig machen, Betten machen und wenn nötig aufräumen
- 8:00: Treffen mit Ana-Maria an der Halle: kurzes Briefing und Verteilung des am Vorabend bestellten Frühstücks (gegessen wird während der Wartezeit an der Grenze)
- ca. 8:20: Abfahrt des Konvois in die Ukraine, Homebase-Team übernimmt Aufgaben vor Ort
- Nachmittag/Abend: Rückkehr des Konvois, Beladung der Transporter für den nächsten Tag
- Abends: gemeinsames Kochen und Abendessen. Anschließend kurze Teamreflexion des Tages und Besprechung des folgenden Tages durch das Teamlead



(cc) C. Maier (=ND)



Mission Siret

Wie laufen die Fahrten in die Ukraine ab?

allgemein: jede Fahrt ist anders, je nachdem welche Station wir anfahren - Leben nach Lage!

- es wird immer im Konvoi gefahren, die gesamte Gruppe bleibt immer zusammen und besetzt die Fahrzeuge mit je mindestens zwei Personen
- der Konvoi wird von Ana-Maria (*Local Operations Managerin*) angeführt - sie kennt sich sowohl sprachlich als auch geographisch perfekt aus. Außerdem bringt sie alle sicher und effektiv durch die Grenzkontrollen und kümmert sich um alles Fahrtenbetreffende. Ihren Anweisungen ist zu jedem Zeitpunkt Folge zu leisten!
- aus Sicherheitsgründen werden keine privaten Mobiltelefone, Smartwatches etc. mit in die Ukraine genommen. Jedes Fahrzeug verfügt über Funkgeräte und ein Smartphone mit ukrainischer SIM-Karte.



(cc) C. Maier (=ND)

Wie ist die Sicherheitslage in der Ukraine?

- das Gebiet rund um Czernowitz gilt im Vergleich zu den meisten anderen Regionen als relativ sicher. Czernowitz liegt im Westen des Landes, ist eine ländliche Region und verfügt nur über sehr wenige Militärstandorte. Auch deshalb haben sich dort viele Binnenflüchtlinge niedergelassen.
- Luftalarm gibt es, wenn überhaupt, fast ausschließlich nachts und frühmorgens. Gefahren wird morgens nur bei Helligkeit, um jegliche Risiken zu minimieren.
- das Org-Team ist täglich in Kontakt mit einem deutschen Landwirt mit einem Betrieb in der Nähe von Siret. Seine Kontakte vor Ort und das Security-Team eines deutschen Landwirts auf der ukrainischen Seite überwachen die Lage fortlaufend und bestätigen, ob es sicher ist, die geplanten Fahrten anzutreten.
- die Johanniter haben außerdem weitere Kontakte, die die Verantwortlichen bei einer Änderung der Sicherheitslage proaktiv warnen.



(cc) C. Maier (=ND)

Bin ich auf den Fahrten versichert?

bitte schließe ggf. eine Auslandskrankenversicherung ab! Wir decken über die Unfall- und die Notfall-Service-Versicherung Bergungs- und ggf. Transportkosten ab.

Mit wem habe ich in meiner Zeit in Siret zu tun?

Ana-Maria Maidaniuc (*Local Operations Managerin*): begleitet die Fahrten in die Ukraine, verantwortet den Gütereinkauf, kennt sich geografisch perfekt aus, Verbindungsperson zu allen Partnern in der Ukraine, spricht diverse Sprachen (*u.a. Englisch, Rumänisch, Ukrainisch...*).

Father Daniel und Crina: deine wundervollen Gastgeber, bei denen du leben wirst. Mit ihnen klappt die Kommunikation einwandfrei auf Englisch.

Ana White: rechte Hand von Christian Ebmeyer (Gründer der Mission), Unterstützerin der Mission von Anfang an und Ansprechpartnerin für das Teamlead für alles, was Christians Entscheidung sein könnte.

Teile des deutschen Orgateams: vor Ort wird deine Rotation regelmäßig mit Teilen unseres deutschen Organisationsteams kommunizieren.

Ana-Maria ↘



(cc) Johanniterhjälpfen



(cc) C. Maier (=ND)

Crina und Daniel ↙

Ana White ↗



(cc) C. Maier (=ND)



Mission Siret

Was sollte ich unbedingt einpacken?

Info: wir haben vor Ort eine Waschmaschine

- für den Alltag: festes Schuhwerk und praktische Arbeitskleidung, die dreckig werden darf.
 - für Daniels Gottesdienst (Sonntags) und evtl. Restaurantbesuche: es lohnt sich, ein Set saubere Kleidung beiseite zu legen.
 - allgemein: im Winter kann es *sehr* kalt werden -> Wetterbericht anschauen! vor Ort bekommst du dann noch eine Einsatzjacke von uns.

 - bei Allergien: es gibt wenige Möglichkeiten an gluten- oder laktosefreie Lebensmittel etc. zu kommen. Bei besonderen Lebensmittelbedarfen, diese bitte aus Deutschland mitbringen. Ebenso bei Medikamenten.

 - gültiger Reisepass und Ausweis (*ohne Reisepass kein Grenzübertritt!!!*)
 - *wenn vorhanden*: gültiger Führerschein (*kein internationaler nötig*)
- > speichere Kopien deiner Dokumente zur Sicherheit in einer Cloud ab!



(cc) C. Maier (=ND)

Welche Kosten kommen auf mich zu?

die Mission Siret finanziert sich zu 100% über Spenden - wir bitten um höchste Sparsamkeit!

- die Mission übernimmt: Kosten der Flugtickets, Verpflegung (*keine Restaurantbesuche*), Unterkunft und weitere anfallende Kosten (z.B. Tanken) -> *Belege sammeln!*
- Kosten, die du selbst trägst: alles was nicht zur Teamverpflegung gehört (*Kaffee, Alkohol, Tabak, Restaurantbesuche...*), Anreise zum Deutschen Flughafen, Extras wie Sitzplatzreservierungen, Aufgabegepäck etc.

Wie läuft die Erstattung meiner Auslagen ab?

- mit Fotos der Belege über die Plattform EasyVerein. Mit deiner Anmeldung bekommst du dort automatisch einen Account von uns. Weitere Infos gibt es dann zu Beginn deines Aufenthaltes.



(cc) C. Maier (=ND)

Wer kümmert sich um die Organisation der Anreise?

- du selbst! Die Kosten für Hin- und Rückflug nach Suceava kann die Mission Siret bei einem Aufenthalt von mindestens 10 Tagen im Anschluss an deinen Aufenthalt übernehmen. Die Organisation der Reise erfolgt in Absprache mit unserem Team der Einsatzplanung.
- melde dich hierfür bitte unverbindlich über das Formular auf unserer Website an. Wir melden uns bei Dir!
- in Suceava am Flughafen wirst du dann vom Team vor Ort abgeholt.
- die Kommunikation mit deiner Rotation erfolgt über eine von unserem Einsatzteam erstellte WhatsApp-Gruppe.

An wen wende ich mich bei Fragen?

- Teamlead: ein Volontär deiner Rotation wird die Leitung des Teams übernehmen und ist dein erster Ansprechpartner vor Ort.
- Team der Einsatzplanung: bei Fragen vor/während der Planung deines Aufenthaltes kannst du dich jederzeit an unser Team unter volunteers@missionsiret.de wenden!



(cc) C. Maier (=ND)

Wir freuen uns auf dich!



#MISSIONSIRET